

Ford fördert Start-ups

Junge Unternehmensgründer können sich ab heute wieder um eine Förderung durch das von Ford finanzierte Mentoren-Programm „Techstars Mobility, driven by Detroit“ bewerben (<http://www.techstars.com/apply>). Der Autohersteller möchte damit Start-ups unterstützen, die zukunftsfähige Mobilitätslösungen entwickeln. Bis zu zwölf junge Unternehmen oder Unternehmer dürfen sich auf jeweils 120 000 US-Dollar Starthilfe sowie ein dreimonatiges Trainings- und Mentoren-Programm freuen.

Das 2015 erstmals ausgelobte Förderprogramm „Techstars Mobility“ will die Mobilitäts- und Verkehrslösungen der Zukunft vor allem durch Mentoring beschleunigen. Namensgeber und Koordinator des Programms ist Techstars, das seit seiner Gründung 2007 rund 660 Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von fünf Milliarden US-Dollar gefördert hat. Zum Konsortium des Förderprogramms gehören außer dem Ford-Konzern weitere globale Unternehmen wie Magna International, Honda, McDonald's, Münchener Rück und Michelin.

Die zehn Start-ups aus dem vergangenen Jahr erwirtschafteten seit Abschluss der Förderung einen Umsatz von zusammen drei Millionen US-Dollar. Sieben der Unternehmen haben sich in der Zwischenzeit in der Großregion Detroit niedergelassen. Ein Beispiel ist Cosmos, eine nutzungsbasierte Abrechnungsplattform für Mobiltelefone nach dem „Pay-as-you-go“-Prinzip, die bereits praxisnah getestet wird. Die Idee zielt darauf ab, dass Mobilfunknutzer ihre Datenverkehre entweder pro Tag oder nach tatsächlich genutztem Volumen bezahlen. Damit entfielen starre und kostspielige Verträge. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford finanziert das Förderprogramm „Techstars Mobility“.
